



Niederschrift
I. Öffentlicher Teil

Sitzung Sicherheit	des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit
Ort: Ratssaal	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus,
Datum	10.09.2026
Beginn	17:00 Uhr
Ende	20:17 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebusz

24.09.2026

Tagesordnung (Stand: 00.00.0000)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
- 6.1. Informationen und Berichte der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße für 2025 und 2026
7. Vorlagen der Verwaltung
- 7.1. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung nach § 72 BbgKVerf zur Finanzierung der Interimslösung Containerbau IRLS Lausitz
Vorlage: I-013/26 StVV
- 7.2. Fortschreibung des Kleingartenentwicklungskonzeptes (KEK) und weiteres Verfahren
Vorlage: II-028/26 I-StV
- 7.3. Zweiter Entwurf zum Flächennutzungsplan Cottbus/Chósebusz
Vorlage: II-032/26 StVV
- 7.4. Bebauungsplan Nr. N/38/120 "Ernst-Heilmann-Weg/Fehrower Weg" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: II-040/26 StVV
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
- 8.1. Haushaltsverträgliches Anerkennungsmodell für aktive Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Cottbus einschließlich ÖPNV
Vorlage: AT-18/26
- 8.2. Wiederöffnung der öffentlichen Toilettenanlage auf dem Nordfriedhof
Vorlage: AT-45/26
9. Sonstiges

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen

- 3.1. Aktuelle Informationen zum Thema Rettungswache
4. Vorlagen der Verwaltung
- 4.1. Vergabeentscheidung im Vergabeverfahren Öffentliche Beleuchtung der Stadt Cottbus/Chósebuz – Referenznummer VHVMöTw 226-2025 ab dem 01.01.2027
Vorlage: I-003/26 StVV
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Georg Simonek,

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Thomas Knott,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Benjamin Hantschke, Herr Erik Hofedank, Frau Kerstin Kircheis, Herr Ramiro Lehmann, Herr Nadeem Manjouneh, Herr Erik Rothe, Herr Dr. Hans Ulrich Wünsch,

Sachkundige/r Einwohner/in

Frau Dr. Stefanie De Graaf, Herr Konstantin Gorodetsky, Frau Viktoria Hänel, Frau Denise Höhne-Koch, Herr Josef Kauczor, Herr Frank Prätzel, Herr Hans-Joachim Pschuskel, Herr Peter Sohst,

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Simonek eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste am Livestream.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß am 03.09.2026. Es sind zu Beginn der Sitzung 8, im Laufe der Sitzung 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Entscheidung über die Niederschriften der letzten zwei Ausschüsse

- Ausschuss Mai 2026
- Ausschuss Juni 2026

➔ Beide Niederschriften wurden einstimmig bestätigt.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die Verwaltung informiert unter Sonstiges zu:

9.1 Auswertung Beginn neues Schuljahr

9.2 Stand Baumschutzsatzung

9.3 Stand Brandruine Dresdener Straße

9.4 Sonstige Informationen der Verwaltung, Rieselfelder und Fischaufstiegsanlage

- ➔ Dr. Wünsch teilt mit, dass er unter TOP 9 SONSTIGES eine Frage stellen möchte
- ➔ Herr Lehmann teilt mit, dass er unter TOP 9 SONSTIGES eine Frage stellen möchte zu:
Verbringung Restwasser aus Behälter vom Stadtfest
- ➔ Herr Hofedank teilt mit, dass er unter TOP 9 SONSTIGES eine Frage zum
Klimaschutzkonzept hat

Herr Rothe betritt den Ausschuss, somit sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Liegen nicht vor.

Beschlusnummer:

TOP 6

Berichte und Informationen

TOP 6.1

Informationen und Berichte der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße für 2025 und 2026

Dokument:

Vorstellung Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße

Herr Mette, Leiter Kriminalkommissariat der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße

Herr Mette berichtet mittels Präsentation (Anlage 1).

Fragen

- Herr Simonek
Sie hatten einen Ausblick auf 2026 auch angekündigt. Es war jetzt eine reine Betrachtung von 2025?
Antwort Herr Mette:
 - Alles was mit Zahlen in der Präsentation unterlegt war, ist 2025
 - Alles ohne Zahlen oder dargestellte Schwerpunkte sind aktuell aus diesem Jahr
- Herr Manjouneh
Wenn eine Scheibe eingeschlagen wird, ist es ein Eigentumsdelikt oder Sachbeschädigung?
Antwort Herr Mette:
 - Wenn Dinge entwendet werden, ist es ein Eigentumsdelikt
 - Wenn nicht eingestiegen wird, dann Sachbeschädigung
- Herr Hofedank
 - Es wird immer wieder über Videoüberwachung im öffentlichen Raum diskutiert. Die Orte werden als kriminalitätsbelastende Orte bezeichnet. Welche Art von Delikten passieren in diesem Bereich? Gibt's da Personengruppen?
 - Gibt es Statistiken zu Raub- und Gewaltverbrechen bezüglich der Aufteilung nach Geschlechtern zuzüglich zur Nationalität?
Antwort Herr Mette:
 - Antwort Frage 1
 - Nicht einfach zu beantworten
 - Videoüberwachung Stadthallenvorplatz gute Erfahrung
 - Gute Aufklärungseffekte durch Kamera
 - Kamera helfen aber teilweise Verdrängung
 - Momentan große Probleme im Bereich Bleichen Carree/Straßenbahnhaltestelle
 - Viele Straftaten
 - Am Stadthallenvorplatz passieren diese nicht mehr

Nachfrage Herr Hofedank

- Doch Verdrängungseffekt?

Antwort Herr Mette:

- nein am Blechen war schon immer auch viel

Antwort Frage 2:

- Die gibt es
- Wird mitgenommen und nachgeliefert

Nachtrag zum Protokoll – Rückmeldung der Polizei vom 30.09.2026:

Eine Beantwortung der erweiterten Anfrage zur statistischen Aufschlüsselung von Raub- und Gewaltstraftaten nach Geschlecht und Nationalität erfolgt durch die Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße nicht. Diese Informationen liegen im hiesigen Bereich nicht vor.

Für den Fall eines weitergehenden Informationsinteresses wird auf die Zuständigkeit des Polizeipräsidiums verwiesen. Entsprechende Anfragen sind unmittelbar an die zuständige Abteilung im Ministerium des Innern und für Kommunales zu richten.

- Frau De Graf

- E-Scooter, sind das mehrheitlich Verkehrsdelikte, Verstoß gegen Straßenverkehrsordnung oder Thema der Aufklärung?
- Was ist der statistisch größte Aspekt?

Antwort Herr Mette:

- Viele Gründe,
 - Fahren unter Alkoholeinfluss oder BTM
 - Fahren ohne Pflichtversicherung
 - Verletzungen enorm
 - Was statistisch das häufigsten ist, müsste ich nachreichen
- Nachtrag zum Protokoll – Rückmeldung der Polizei vom 30.09.2026:*
Gemäß eigener Recherche der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße konnten im Jahr 2025 folgende polizeiliche Feststellungen im Zusammenhang mit E-Scootern getroffen werden, welche jedoch aufgrund einer ausstehenden, abschließenden gerichtlichen Würdigung nicht offiziell dargestellt werden können:

Fahren ohne Kfz Haftpflicht: zwischen 50 und 60 Fälle

Fahren unter Alkohol und unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln: ca. 15 Fälle

Unfälle mit Personenschaden sowie Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort: jeweils im einstelligen Bereich

Bereits mit Stand Mitte des Monats September 2026 sind für alle genannten Kategorien die Vorjahreswerte bereits mindestens erreicht und gerade in den Bereichen Fahren ohne Kfz-Haftpflichtversicherung und Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Betäubungsmitteln schon

überschritten. Vor diesem Hintergrund lässt sich erkennen, dass die Phänomene um strafrechtlich relevantes Verhalten im Zusammenhang mit E-Scootern in der Stadt Cottbus zunehmen.

○ Dr. Wünsch

- Differenzierung hinsichtlich der Tätergruppen
- Unterscheidung bei Deutschen (Eingebürgerte oder nicht)
- Welche Tätergruppe steckt hinter russischen Nationalität

Antwort Herr Mette:

- Keine Unterscheidung bei deutschen Staatsbürgern
- Bei russischen Tätergruppen meist tschetschenische Täter

○ Frau Hähnelt

- Wenn doppelte Staatsbürgerschaft, wo eingruppiert?
- Wenn Verfahren eingestellt werden, werden diese in der Statistik berücksichtigt

Antwort Herr Mette:

- Tatverdächtigenermittlung, ob Verurteilung oder nicht fließt nicht ein
- Bezüglich der Frage der doppelten Staatsbürgerschaft: nach meinem Wissen, wird die erteilte Staatsbürgerschaft herangezogen
- muss aber genau prüfen und reiche dies nach

Nachtrag zum Protokoll – Rückmeldung der Polizei vom 30.09.2026:

Bei Personen mit deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit wird für die statistische Erfassung ausschließlich die deutsche Staatsangehörigkeit berücksichtigt, da es sich um deutsche Staatsbürger/-bürgerinnen handelt.

Bei Personen mit mehreren ausländischen Staatsangehörigkeiten erfolgt eine Priorisierung der zu erfassenden Staatsangehörigkeit. Maßgeblich ist hierbei in der Regel die Staatsangehörigkeit, mit deren Dokument sich die Person ausweist bzw. die für den Aufenthalt in Deutschland maßgeblich ist.

○ Herr Knott

- Stand Schutzgelderpressung

Antwort Herr Mette:

- Das Verfahren was kürzlich in Cottbus war, meist nur aus Dunkelfeld
- Wenn jemand den Mut hat Anzeige zu erstatten, dies war hier der Fall
- Präventive Wirkung dadurch erreicht
- Momentan kein Schwerpunktthema

○ Dr. Wünsch

- Wenn wir Nachfragen zur Statistik haben, können wir uns an Sie wenden als Stadtverordnete oder geht's das über andere Wege?

Antwort Herr Mette:

- können an uns wenden, geben Auskunft

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

TOP 7.1

Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung nach § 72 BbgKVerf zur Finanzierung der Interimslösung Containerbau IRLS Lausitz

Dokument: I-013/26 StVV

Vorstellung Geschäftsbereich I - Finanzen, Wirtschaft, Soziales sowie Fachbereich Feuerwehr

Herr Martin Förster Fachbereich Finanzmanagement

Herr Ingolf Zellmann Fachbereich Feuerwehr

Herr Förster und Herr Zellmann stellen die Vorlage vor:

Herr Förster

- 1,5 Mio. Euro aus einer Maßnahme in eine andere verschoben
- Projekt Hort Dissenchen mit Eigenmittels geplant, parallel Fördermittel beantragt, erhalten – vorgesehene Eigenmittel freigespielt durch Fördermittel
- Nicht zum Nachteil Hort Dissenchen
- Vorschlag als Verwaltung Verwendung für IRLS

Herr Zellmann

- Inhaltliche Notwendigkeit mehrfach dargelegt
- Platzprobleme, Arbeitsfähigkeit sicherstellen
- Modularer Bau
- Schaffung u.a. Sozialräumen
- Büroarbeitsplätze die heute gegen jegliche Arbeitsschutzbestimmungen verstoßen
- Keine Interimslösung, dauerhafte Lösung → es wurde zum heutigen Tag eine Austauschvorlage veröffentlicht, in der das Wort „Interimslösung“ nicht mehr auftaucht
- In künftige Entwicklung Areal einzubinden

Fragen

- Herr Simonek fragt ob allen Teilnehmern die Austauschvorlage bekannt? Dies wird bejaht
 - Gibt es Konkrete Anhaltspunkte wie Einbindung in Dauerhaftes Gebäude erfolgen kann?

Antwort Frau Mohaupt

- Modulare Bauweise
- Mai und Juni angekündigt, dass es ersten Abschnitt geben soll
- Im Oktober/November vorgesehen, Gesamtprojekt vorzustellen
- Derzeit Prinzip-Skizze
- Südlich Standort Dresdener Straße zusätzliche Fläche vom Land erworben
- Östlich vom Grundstück sind Container dargestellt, diese sollen da stehen bleiben
- Zudem ist Platz ersichtlich, welche für die Konzeption, Planung und die Umsetzung des eigentlichen Gesamtprojekts vorgesehen ist

- Herr Knott
 - Habe ich richtig verstanden, dass nicht benötigte Fördermittel des IRLS-Projekts für Schule in Dissenchen genommen werden?
 - Antwort Herr Förster
 - Genau andersrum
 - Hatten Eigenmittel für Schule geplant, bekommen nun jedoch Fördermittel vom MBS für die Schule, so dass Eigenmittel rausgelöst werden können und für IRLS nutzbar sind
- Herr Simonek
 - Wie verhält es sich mit der Refinanzierung der Kosten?
 - Antwort Herr Zellmann
 - Beschlussvorschlag unter Vorbehalt weitere Gremienbeschlüsse
 - Gremiensitzung wird derzeit vorbereitet
 - Leitstellenbeirat muss ebenfalls über Beteiligung der Finanzierung Beschluss fassen
 - Nur die Kombination aus beiden Beschlüssen macht Maßnahme dann möglich
- Frau Hänel
 - Wurden mal landesweit Immobilien geprüft, dass die Leitstelle evtl. auch umzuziehen könnte?
 - Antwort
 - Es muss bei adhoc-Lagen schnell Mitarbeiter zur Verfügung stehen – dabei werden aus anderen Funktionen Mitarbeiter genommen
 - Würde mehr Personal benötigt, wenn woanders Projekt umgesetzt
 - In Gesamtkonzept, Erweiterung zur bestehenden Leitstelle
 - Es geht auch um viel Technik
 - Variante anderer Standort untersucht aber aus organisatorischen und wirtschaftlichen Gründen ausgeschlossen
- Herr Hantschke
 - Wann wären Stadtverordnete informiert worden, dass es den Fördermittelbescheid für die Schule gibt?
 - Was passiert mit anderen 1,2 Mio. Euro?
 - Was wäre, wenn es Fördermittel nicht gegeben hätte?
 - Antwort Herr Förster
 - Lange versucht MBS zu Fördermittelbescheid zu bewegen,
 - Zum Stand der Planung standen Fördermittel nicht zur Verfügung
 - Es wurde sich so verständigt, dass Maßnahme mit Eigenmitteln dargestellt wird, weil diese schon länger verschoben wurde
 - Wenn nicht gekommen wäre, wäre IRLS-Vorlage jetzt nicht gekommen
 - Der Containerbau wäre in Haushalt 2027 aufgetaucht
 - Was passiert mit 1,2 Mio. Euro: diese fließen allg. dem HH zu, nicht verbraucht
 - Evtl. kommen in 2026 andere Dinge, um Mittel zu verwenden
 - Wann kam Bescheid: In der Sommerpause

- Dr. Wünsch
 - Gehört das Grundstück definitiv der Stadt?
 - Geld tatsächlich verfügbar? Oder ist dies gebunden? 1,5 Mio.
Antwort Herr Förster
 - Das Grundstück gehört uns
 - Das Geld ist verfügbar, wann es tatsächlich abfließt hängt vom Baufortschritt ab
- Herr Simonek
 - Planungszeit 2 Jahre und Bauzeit 2 Jahre
 - Dauert es dann noch 3 Jahre?
Antwort Frau Neupetsch
 - Die Zeit die angegeben ist 2 Jahre bezieht sich auf den 2. Bauabschnitt
 - Der 1. Bauabschnitt
 - FM Bescheid kam im Juni
Nachfrage Herr Simonek
 - Kann man davon ausgehen, dass Ende nächsten Jahres der Bau steht?
Antwort Frau Neupetsch
 - Ja Ende des nächsten Jahres wird der Bau stehen. Die Container werden fertig aufgestellt.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 7.2

Fortschreibung des Kleingartenentwicklungskonzeptes (KEK) und weiteres Verfahren

Dokument: II-028/26 I-StV

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Kalbitz, Sachbearbeiterin Stadtplanung

Frau Kalbitz stellt den TOP mittels Präsentation (Anlage 2) vor.

Fragen:

- Frau Hähnel
 - Gesamtfläche der Kleingärten in Cottbus 205,7 ha
 - Aus Unterlagen keine Übersichtskarten ersichtlich
 - Wieviel ha fallen in einzelne Kategorien, denn es gibt ja nur Kategorie 1 in der Anlagen als Dauerkleingärten gesichert sind
 - alle anderen kein Bestandsschutz
 - im Bezug auf planungsrechtl. Situation
Antwort Frau Kalbitz
 - Bundeskleingartengesetz, was festlegt:
 - wann darf ich kündigen,
 - wann Nutzung ändern,

- definiert auch Dauerkleingarten (diese sind besonders geschützt)
- Es gibt zudem Überleistungsvorschriften aus DDR
- Diese haben höchsten Schutzstatus
- Bekannteste Beispiel Kolkwitzer Straße, damit baurechtl. gesichert
- Heißt nicht, dass alle anderen kein Schutz genießen, regelt auch Kleingartengesetz
- Grabeländer haben kein Schutzstatus, dies ist auch nicht Bundeskleingartengesetz geregelt
- Aus vorhandenen GIS-Daten können wir rausziehen, jetzt nicht vorliegen
- Herr Pschuskel
 - Gab mal Anschreibender Verwaltung zu Freiflächen
 - Hinter Spreewehrmühle an Spree Kleingartenanlage
 - Da steht Kleingartenanlage auf Rieselfeldern
 - Wie kann man Rieselfelder als Flächenpotential den Kleingartenkonzept zur Verfügung stellen
 - Fragen Qualität des Bodens, haben Uni, Baumuni, etc. – man könnte doch nicht belastete Flächen der Rieselfelder den Kleingärtnern anbieten
 - Gibt es die Möglichkeit? Hat man ins Auge gefasst?

Antwort Frau Kalbitz

 - Keine Fachfrau ob Rieselfelder dafür zu nutzen
 - Rein rechtlich ist es so, dass im sogenannten Außenbereich, wenn neue Anlagen etabliert werden sollen, man Bebauungsplanverfahren anstreben
 - Müsste Eigentümer auch wollen
- Herr Simonek
 - Vorschlag Anfrage/Antrag über Fraktion
- Frau Mohaupt
 - Dieser Bereich bleibt Altlastenfläche
 - Jeder Eingriff stellt ein Problem in finanziell und umweltpolitischer Sicht dar
- Herr Hofedank
 - Kleingartenvorstand teilt mit, dass jährliche Begutachtung stattfindet
 - Pauschal Schreiben versendet, dass man mehr Gemüse anbauen müsste sonst Existenz der Anlage bedroht, weil strenger ausgelegt von Stadt
 - Besteht Gefahr, dass Kleingarten dicht gemacht wird, wenn Anbau nicht ausreichend?
 - Können Sie diese Aussage bestätigen/entkräften?

Antwort Herr Böttcher

 - Hier könnte der Hintergrund die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit sein
 - Diese wird nur attestiert, wenn Vereine Bewirtschaftung der Anlagen priorisieren
 - Wenn nicht entsprechen, wäre Gemeinnützigkeit zu hinterfragen
- Frau Hähnelt
 - 101 Kleingärten bewertet, nur 5 als bedeutsam bewertet, 8 bedeutsam für Grünflächen der Stadt
 - Erscheint wenig, da wenig Fragebögen (49) beantwortet

- Spiegelt das die tatsächliche Lage wieder?
- Bedeutsamkeit, wenn keine Daten - dann ist dieser neutral
- Wie geht Stadt damit um?
- Z.B. Kleingartenanlage Hermann – wie steht Stadt dazu

Antwort Frau Kalbitz

- alles wo kein Fragenbogen kam, wurde neutral eingestuft
- Im Konzept geschrieben wie man da hinkam
- Heißt nicht in der Umkehr, dass wir kaum bedeutsame Anlagen haben
- Eine Teilaussage des Ganzen
- Es kommt derzeit weiteres an Rücklauf
- Konzept gibt Handlungsempfehlungen ab
- Die Anlage Hermannplatz ist im Flächennutzungsplan (FNP) verortet, Rest der Anlage bleibt erhalten

Frau Hähnelt

- Heißt, bei Gartenanlage Hermann will man nicht überdenken, weil im FNP so ausgewiesen ist?
- Antwort Frau Kalbitz
- Ja weil wir wissen Entwicklungsabsicht

○ Herr Hantschke

- Wann passiert rechtl. Prüfung nach Bundeskleingartengesetz? Wenn Vorhaben an Stadt ran getragen wird?

Antwort Frau Kalbitz

- im Vorfeld vor möglichen Aufstellungsbeschluss
- damit wir wissen, müssen wir B-Plan Verfahren anstoßen oder Bauturbo anwenden
- Dazu müssen wir wissen, welchen Schutzstatus hat die Anlage

○ Herr Knott

- Wie lange wurde dann die Verkippung auf Rieselfelder praktiziert?

Antwort Herr Böttcher

- Zu DDR Zeiten, mehrere Jahrzehnte
→ Nachtrag zum Protokoll durch Herrn Böttcher:
Die Cottbuser Rieselfelder waren von 1899 bis 1994 in Betrieb. Die fast 100-jährige Abwassernutzung hat Spuren hinterlassen. Die Böden weisen nachweislich Spuren von Schwermetallen und organischen Schadstoffen auf. Deshalb sind die ehemaligen Rieselfelder nicht einfach normale Grünflächen, auf denen jede Nutzung problemlos möglich ist.

Keine Abstimmung erforderlich, da Info-Vorlage.

TOP 7.3

Zweiter Entwurf zum Flächennutzungsplan Cottbus/Chósebuz

Dokument: II-032/26 StVV

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Kanig – Sachbearbeiter Stadtentwicklung

Herr Kanig stellt den TOP mittels Präsentation (Anlage 3) vor.

Herr Gorodetsky betritt den Ausschuss um 18:40 Uhr.

- Herr Hantschke
 - Wieviel Kleingärten von Teilüberplanung oder Überplanung betroffen?
Antwort Herr Kanig
 - Kleingärten werden nur zu wenigen Teilen als Bauflächen dargestellt (und das ohne, dass sie direkt umgenutzt werden) → es sind strategische Ansätze
 - Wo man über weitere Verfahren in Zukunft ggf. herantreten
 - Hermannstr. seit Jahren im FNP als Wohnbaufläche enthalten
 - Im ersten Entwurf 700 Parzellen, reduziert um 400, jetzt etwa 300 Parzellen
 - Haben extra Kapitel dafür, wo aufgelistet wieviel einzelne Parzellen einer Anlage betroffen
- Herr Lehmann
 - Fehrower Weg in wieweit Westfalendenkmal betroffen
Antwort Herr Kanig
 - müsste ich nachreichen, denke wäre aufgefallen wenn Denkmalbereich
- ➔ *Nachtrag zum Protokoll aus Verwaltung (über Büro Stadtverordnetenangelegenheiten am 14. September 2026 10:16 auch an alle Ausschussmitglieder mitgeteilt):*

Das Westfalendenkmal befindet sich innerhalb der bereits bestehenden Ver- und Entsorgungsfläche der LWG im südwestlichen Bereich.
Die im 2. FNP-Entwurf dargestellte Erweiterungsfläche hingegen befindet sich nördlich von der vorhandenen Ver- und Entsorgungsfläche.
Der Standort bzw. der Bestandsschutz des Westfalendenkmals wird durch den 2. FNP-Entwurf nicht in Frage gestellt bzw. beeinträchtigt.
- Herr Sohst
 - Tagesanlagen einzige Fläche wo in CB wo man Industrie ansiedeln könnte
 - Sollte man so nicht hinnehmen
 - Argumente finden zu entkräften was von höherer Stelle kam
Antwort Frau Mohaupt
 - *Versucht Kompromisse zu schließen*
 - *uns bewusst, dass wir viele Gespräche führen müssen*
- Herr Manjouneh
 - Wohnflächen am Cottbuser Ostsee
 - Bebaubarkeit geprüft worden
 - Wasserkörper daneben, beeinträchtigt

- Außenbereich nach §35 Baugesetzbuch
Antwort Herr Kanig
- Wohnbaufläche angrenzend an Ostsee nicht vorgesehen
- Darstellung aus Umweltbericht
- Außenbereich definiert Gesetzgeber
- Standsicherheit nachzuweisen nicht mittels FNP erfolgt, jedoch auf anderen Ebenen wie z.B. nahe Kaimauer
- Frau Hähnelt
 - Hinsichtlich Tagesanlagen
 - Möchte vehement widersprechen, dass ich Stadt CB stark macht die Flächen zu bekommen
- Herr Hofedank
 - Landwirtschaftsflächen
 - Grundsätzlich haben wir ein Problem, dass Boomtown Szenario der Bevölkerungsentwicklung die Grundlage ist, wenn nicht eintritt dann Zersiedelung haben
 - Daher werden wir der Vorlage nicht zustimmen
 - Wobei wir gut finden, dass Bürgerinitiativen Gehör gefunden haben
 - Beantragung 2. Lesung
 - Verband Versicherungswirtschaft – empfiehlt in Hochwassergebieten nicht bau
→ jedoch in HQW 200 potentielle Bauflächen vorgesehen
 - Klimafolgen in den nächsten Jahrzehnten, wie schätzen Sie ein, damit künftig umzugehen
Antwort Herr Kanig
 - HQ-Extremflächen
 - In Brb gibt es Hochwasserrisikokarten
 - Der HQ100-Bereich ist im 02. FNP-Entwurf baulich komplett freigehalten
 - Bei HQ Extrem wäre überwiegend sogar Bestand Sandow betroffen
 - Wenn man Logik folgen würde, Flächen nicht baulich nach zu nutzen, müsste man Verdichtung ebenfalls in Sandow verbieten
 - Nachvollziehbar aber nicht komplett umsetzbar
 - HQ extrem ist etwas, was alle 200 Jahre eintritt und keine Schutzmaßnahmen greifen
 - Zudem gesetzl. nicht vorgesehen, da Bauen grundsätzlich auszuschließen
- Nachfrage Herr Hofedank
 - Hatten wasserhydrologische Analyse letzte Hochwasser
 - HQ 200 ist zwar theoretische Annahme
 - In Sandow können jedoch reale Folgen passieren, jetzt im FNP jedoch als Bauland ausgewiesen
 - Planungen sollten künftig auch hochwassergeschützt angegangen werden
- Herr Hantschke
- – im Sozialausschuss FNP ebenfalls vorgestellt, dort wurde gesagt es gibt eine erweiterte Beteiligungsmöglichkeit
- Wie verhält sich das? Benötigen zur Entscheidung 2. Lesung
Antwort

- Beschlussvorlage zur Offenlage
- Hiermit Votum Beteiligungsmöglichkeit gegeben
- Nicht FNP beschlossen

- Herr Pschuskel
 - Möchte extra Termin zum FNP mit Verwaltung besprechen
 - 1. Frage Döbbrick alte Wiesen:
 - Vor 10 Jahren war Verwaltung vor Ort
 - Landebahn 1988 gebaut – wie ist diese im FNP verwertet und wann zurückgebaut
 - Antwort Herr Kanig
 - grds. im FNP mit oberer Luftfahrtbehörde
 - Eigener Flugplatz stillgelegt
 - Neuhausen reichen wir nicht in Bauverbotszonen rein
 - Döbbrick Landebahn nicht bekannt
 - Waldeigenschaft durch Forst festgelegt
 - Nachfrage Herr Pschuskel
 - 2. Frage zu FNP in Sielow
 - Agrarstandort gebaut worden in 60er Jahren
 - In Saspow LWG Standort zum Wohnblock ausgebaut
 - Warum in Sielow nicht den Mut, den Ort ebenfalls umzuwidmen und daraus Wohnstandort zu machen

Herr Simonek schlägt vor, so umfangreiche Thematiken über die Fraktion einen Prüfantrag einzureichen

Frau Mohaupt

- Verfahren ist genau dafür gedacht
- In interfraktioneller AG Bedarfe mit OBR und Beteiligten besprochen
- In Planung ist es Aufgabe abzuwägen
- Weg steht im Rahmen der Beteiligung offen
- Bei Landebahn, gibt es Flug und Landeerlaubnis? Wahrscheinlich nicht mehr.

Abstimmung 2. Lesung

Ja 5 nein 4 Enthaltung 0

➔ AUOS empfiehlt zweite Lesung

Herr Manjouneh verlässt den Ausschuss um 19:18 Uhr, es sind demnach nur 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 7.4

Bebauungsplan Nr. N

/38/120 "Ernst-Heilmann-Weg/Fehrower Weg" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Dokument: II-040/26 StVV

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Kalkowski, Sachbearbeiterin Stadtplanung

Herr Kalkowski stellt die Vorlage mit Präsentation (Anlage 4) vor.

Fragen

- Frau Hähnelt
 - Laut Umweltbericht Ausgleichsflächen vorgesehen (Gemarkung Kahren und Kahsel)
 - Wie sind die Eigentumsverhältnisse, sind die abgeklärt?
 - Intensivlandwirtschaft – wie wird das definiert?
Antwort Herr Kalkowski
 - Entwicklungsträger hat eine der beiden Flächen bereits erworben und befindet sich im Ankaufsprozess der zweiten Fläche
 - Es handelt sich grundsätzlich um, Ackerflächen, die erworben werden
 - In Kahsel handelt es sich um eine Ackerfläche, die intensiv genutzt wurde
 - Bisher noch genutzt
 - Flächen werden extensiviert, d. h. Flächen gehen aus Landwirtschaft raus
 - Fläche in Kahren wird bereits genutzt durch LS für Maßnahme der Ortsumgehung und daher nicht mehr für Landwirtschaft genutzt
- Herr Gorodetsky
 - Es hieß der Bürgerverein hat nichts dagegen, sofern Siedlerverein zustimmt
Antwort Herr Kalkowski
 - Bürgerverein hat uns darauf hingewiesen, dass Siedlerverein intensiv mit einzubeziehen ist
 - Dem sind wir gefolgt, Siedlervereinigung wurde immer zu jedem Stand mitgehört
 - Durchführung zusätzlicher Projektpräsentation vor Ort im Frühjahr für Anwohner und Verein
 - Nach Offenlage Kompromiss:
 - Geschossigkeit runtergenommen
 - Einen Baum gesichert
 - Siedlerverein wurde nochmals zur finalen Satzungsunterlage beteiligt
 - jedoch keine Rückmeldung mehr erhalten
- Herr Dr. Wünsch
 - Wenn Ausgleichsflächen in Kahren gekauft werden, ist dies doch kein Ausgleich
 - Kommt geplantes Bauobjekt tatsächlich zur Wirkung kommt?
 - Wie ist Ansiedlungsfortschritt im LSP? Gibt es tatsächlich Erwartungshaltung, dass LSP tatsächlich angesiedelt wird und sich Firmen niederlassen werden
Antwort Herr Kalkowski
 - Externe Ausgleichsfläche und -maßnahme rechtlich möglich, mit UNB sowie Eigentümer bzw. Projektentwickler abgestimmt
 - Ausgleich wünschenswert ortsnahe aber war nicht möglich
 - Zur Ansiedlung: z.B. DLR wird sich ansiedeln, Spatenstich zeitnah vorgesehen

- Herr Lehmann
 - Richtig verstanden, Autobahnabfahrt als Ausgleichsfläche?
Antwort Herr Kalkowski:
 - Nein, die Fläche ist derzeit Baustellenfläche des LS, schon nicht mehr in landschaftliche Nutzung.
- Herr Hofedank
 - Frischluftschneisen, anerkannte Naturschützer lehnen Vorhaben ab
 - auch unserer Sicht empfindliche Stelle
 - wie wurde dies in Planung bedacht?
Antwort Herr Kalkowski
 - Wurde vorgetragen
 - Frischluftschneise geht von Nordwesten kommend
 - Korridor freigehalten, auch gut im Rahmenplan zum Stadtfeld ersichtlich
- Herr Pschuskel
 - Warum werden monotone Wälder nicht in Mischwaldflächen umgebaut?
Antwort Herr Kalkowski:
 - Im Ausgleichsflächenpool ist dahingehend bspw. der Zahsower Wald als Fläche mit aufgenommen. Dieser ist weitgehend Kiefernwald und wird von uns für sogenannten ökologischen Waldumbau vorgeschlagen
 - Ökologischer Waldumbau als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme soll bei künftigen B-Plänen, die in Federführung der Stadt Cottbus/Chóśebuz aufgestellt werden, mehr Berücksichtigung finden

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 5 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 8.1

Haushaltsverträgliches Anerkennungsmodell für aktive Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Cottbus einschließlich ÖPNV

Dokument: AT-18/26

Antragstellende Fraktion AfD

Herr Simonek führt kurz in die Thematik ein.

- Herr Hofedank
 - Es gab eine Vorlage aus Verwaltung, damit ist die Thematik hinreichend abgedeckt.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 4 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.2

Wiederöffnung der öffentlichen Toilettenanlage auf dem Nordfriedhof

Dokument: AT-45/26

Antragstellende Fraktion CDU/Freie Wähler

Herr Rothe teilt mit, dass er gehört hat, dass die Toiletten wieder geöffnet sind und fragt ob dies stimmt.

Dies wird von Herrn Böttcher bejaht und somit zieht er den Antrag zurück.

zurückgezogen

TOP 9

Sonstiges

9.1 Auswertung Beginn neues Schuljahr

Vorstellung Herr Helbig, Fachbereichsleiter Ordnung & Sicherheit

Herr Gohr stellt den TOP mittels Präsentation (Anlage 5) vor.

Fragen

- Herr Rothe
 - Gehweg Reinhard Lakomy, fahren die Autofahrer schneller, weil Mittelinsel fehlt?
 - Antwort Herr Gohr:
 - keine Geschwindigkeitsmessung
 - Termin demnächst in Schule, dann erhalten wir Feedback von der Schule
 - War auch Wunsch von Schule, dass Mittelinsel wekommt
 - Nachfrage:
 - Poller bleiben die bestehen? Zwischenlösung?
 - Antwort Herr Gohr:
 - momentan Zwischenlösung
 - Schnelle Lösung, um was zu schaffen, wenn gut ankommt ggf. baulicher Gehweg, aber nicht in Aussicht stellen, dass dies zeitnah passiert
- Herr Pschuskel
 - Danke für Schmallwitzer Weg/Humboldtstraße
 - Für Gehweg kam Hecke weg, wieder hinpflanzen
- Herr Hofedank
 - Gibt es eine Erhebung mit welchen Verkehrsmittel Schüler kommen
 - Antwort Herr Gohr:
 - Erhebung nicht bekannt
 - Im Innerstädtischen Bereich weniger Autos
 - Nachfrage Herr Hofedank:

- Kiddikel Mess
- Schüler sollten sich zusammentun, um mit Fahrradkorso zu organisieren
- Sozialer Zusammenhalt
- Zusammenarbeit mit ADFC

- Frau Hähnel
 - Wie ist der Stand Schulweg Von Merzdorf nach Dissenchen
Antwort Herr Gohr
 - Verkehr durch OU deutlich nachgelassen
 - Geschwindigkeitsreduzierung beide Fahrtrichtungen während der Schulzeit
 - Piktogrammreihe aufgebracht
 - abgegrenzte Spur nicht möglich da Spur zu schmal

- Frau Mohaupt ergänzt:
 - Mit Planung der Straße soll begonnen werden
 - Bisher pragmatische Lösungen als erste Hilfe
 - HH Ansätze sind geplant

- Herr Lehmann
 - Polizei und Fahrlehrer sind sich nicht einig was Schilder aussagen
 - Schulweg von 7-9 anderer Seite 12-17 Uhr
 - Nicht eindeutig
Antwort Herr Gohr
 - Der Hinweis Schulweg ist die Begründung für die Geschwindigkeitsreduzierung
 - Unterschiedliche Zeiten da Schüler früh von Merzdorf kommen, nachmittags wieder zurück nach Merzdorf

- Herr Gorodetsky
 - Schulen waren im Fokus
 - Gibt's auch Maßnahmen für den Weg zum Hort
Antwort Herr Gohr
 - Horte sind meist im Nahfeld der Schule,
 - Daher treffen Maßnahmen auch Hortwege
 - z.B. in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. Trailer gegenüber des Hortes

9.2 Stand Baumschutzsatzung

Vorstellung Herr Böttcher, Fachbereichsleiter Umwelt und Stadtgrün

- Sichtung hausinterne Stellungnahmen zusammengefasst
- Leider längerer Ausfall Bearbeiterin, daher nun Bearbeiterwechsel (muss sich einarbeiten)
- Naturschutzbeirat hat zum 31.07. fristgerecht Stellungnahme abgegeben
- Dieser nutzt nun längeres Zeitfenster, um Stellungnahme zu qualifizieren
- Möchte hier im Ausschuss um Mitarbeit (1-2 Personen pro Fraktion) werben; bis 30.09. melden bei Herrn Böttcher

9.3 Stand Brandruine Dresdener Straße

Vorstellung Herr Böttcher, Fachbereichsleiter Umwelt und Stadtgrün

Herr Böttcher informiert über den Stand mittels Präsentation (Anlage 6).

Es gibt keine Fragen.

9.4 Sonstige Informationen der Verwaltung, Rieselfelder und Fischaufstiegsanlage

Vorstellung Herr Böttcher, Fachbereichsleiter Umwelt und Stadtgrün

Rieselfelder

- Grundwasser geht keine Gefahr für menschliche Gesundheit aus
- Künftig im AOUS eingehen

Fischaufstiegsanlage (FAA)

- Schreiben LfU
- rechtsseitige Variante forciert
- LfU Planfeststellungsverfahren zurückgestellt, Bau pausiert
- LfU möchte mit uns sprechen

SONSTIGE FRAGEN AUS DEM AUSSCHUSS

Strukturanpassung im GB für Stadtentwicklung, Mobilität und Umwelt

Frau Mohaupt:

- Strukturänderung in den Fachbereichen 66/72
- Neue Bezeichnung FB 66: Straßenbau und Verkehrstechnik
- Neue Bezeichnung 72: Umwelt und Stadtgrün
- Grün nun bei FB 72

Willmersdorf Verwässerungsproblem

Herr Pschuskel:

- Schaden potenziert
 - Untersuchungen Baufehler Bahn und LS
 - Wollen über AUOS Prüfauftrag angehen um Schaden zu korrigieren
- ➔ Herr Pschuskel gibt Unterlagen zum Protokoll, welche den Mitgliedern des Ausschusses im Nachgang zur Verfügung gestellt werden sollen (*dies wurde am 11.09.2026 um 12:08 Uhr per Mail vom Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten an alle Ausschussmitglieder übermittelt*)

Klimakiste und Fläche Stadtpromenade

Herr Dr. Wünsch:

- Wie lange steht die Klimakiste noch?

Antwort Frau Mohaupt

- Mitte September Abbau forciert

- Pflanze Patenschaft KITA Kinder
- So auch vorab geplant gewesen
- Wer für Sauberkeit und Müll im hinteren Bereich, wo mal Sternchen stand

Antwort Frau Mohaupt

- Beleuchtung und Müll geklärt
- Wird regelmäßig gereinigt
- Verhalten Bürgerinnen und Bürger
- Mit ET GWC – je mehr reinigen desto mehr Vermüllung
- Sensibilisiert aber leider noch keine perfekte Lösung

Schwammstadt

Herr Lehmann:

- CB Schwammstadt werden
- Poller beim Stadtfest waren mit Wasser gefüllt
- Danach ging Wasser in Kanalisation
- Frage von Bürgern Ordnungsamt abgewiesen
- Wasser hätte man für Wiesen etc. nehmen können

Antwort Herr Specht

- Anweisung wenn Grünflächen in Nähe dann dort verteilen
- Bräuchte Schläuche und Pumpen
- Im Winter geht nicht wegen Frost

Klimaschutzkonzept

Herr Hofedank

- Wie ist der aktueller Stand Klimaschutzkonzept

Antwort Herr Böttcher

- Viele Fragen aus unterschiedl. Fraktionen
- Auch mit BTU durchgegangen
- Haben uns entschieden, Vorlage in Infovorlage umzuwandeln
- Für Oktober/November in Ausschüssen vorgesehen

Nachfrage Herr Hofedank:

- Keine Beschlussvorlage?

Antwort Herr Böttcher

- Aufgrund Gegebenheiten
- haben uns dazu entschieden, Weg so zu gehen

Herr Simonek schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:17 Uhr und lässt Nichtöffentlichkeit herstellen.

Cottbus/Chóšebuz, 05.10.2026

gez.

Georg Simonek

Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit